

Anlagensicherheit durch aseptische Ventiltechnik

GEA erweitert LoTo-Ventilabspernung bei Wartungen aseptischer Prozesse

Düsseldorf, 6. November 2023 – GEA rüstet nun auch die aseptischen Doppelsitzventile der Aseptomag-Reihe mit LockOut-TagOut-Absperrungen (LoTo) aus. Damit erweitert der Konzern seinen Sicherheitsbaukasten für Prozessanlagen durch Ventiltechnik. LoTo-Vorrichtungen sind mechanische Feststellsysteme, die Maschinen von potenziell gefährlichen Energiequellen trennen, bevor Wartungs- oder Instandhaltungsarbeiten durchgeführt werden.

Anlagenpersonal durch LoTo schützen

Ungenügend gesicherte Prozessanlagen sind häufig Unfallursachen in der Produktion. Werden Maschinen während einer Wartung unbefugt eingeschaltet, wird die gespeicherte Energie in Form von Hydraulikdruck, Druckluft, Gas, Dampf, elektrischer Energie oder Fluiden freigesetzt und kann das Bedienpersonal und die Anlagen selbst massiv schädigen. Da die Doppelkammerventile von GEA Aseptomag als Übergabestelle zwischen Prozessschritten fungieren, lässt sich mit ihnen die Energiezufuhr der Anlage sehr effektiv steuern und mittels LoTo sichern.

„Immer mehr Unternehmen bevorzugen diesen vergleichsweise einfachen Unfallschutz gegen plötzlich freiwerdende Restenergie, auch wenn sich die rechtliche Verpflichtung in den Ländern unterscheidet“, erklärt Pascal Bär, Senior Director Product Management für GEAs aseptische Ventiltechnik. „Unser Aseptomag-Ventil wird mit einem Steckbolzen gesichert. Und das System ist so konzipiert, dass man nicht einmal den Ventilkopf entfernen muss.“

So funktioniert LoTo für das aseptische Doppelkammerventil

LoTo besteht auch für die aseptischen Doppelsitzventile aus einer mechanischen Verriegelung (LockOut) und einer optischen Sicherung (TagOut): Die Doppelkammerventile GEA Aseptomag Typ DK sind mit einem modifizierten Ventiltrieb ausgestattet, der eine spezielle Laterne und Kolbenstangenverlängerung für das Sperrelement nutzt. Um das Ventil sicher zu verriegeln, führt der Bediener den Steckbolzen in die Laternenöffnung bis zum metallischen Anschlag. Durch dieses sogenannte **Disk-Lock-Prinzip** wird jede Bewegung von Antrieb und Ventilteller verhindert. Eine rote Sicherungsklammer um den Gewinding markiert, dass der nachfolgende Prozessbereich blockiert ist. Zusätzlich dient ein Vorhängeschloss der lückenlosen Identifizierung und Dokumentation.

GEA hatte das **LoTo-System bereits 2021 für die hygienische Ventiltechnik** eingeführt und komplettiert das Angebot nun für das gesamte Ventilportfolio. Molkereien, Getränke-, Nahrungsmittel- und auch New-Food-Hersteller, die Produkte auf dem höchsten Hygieneniveau verarbeiten, können ihre Anlagen folglich durchgängig mit LoTo sichern.

[Downloadlink für hochauflösendes Bildmaterial \(90 Tage gültig\)](#)



Abb. 1: Ungenügend gesicherte Prozessanlagen sind häufig Unfallursachen in der Produktion. Deshalb rüstet GEA nun auch die aseptischen Doppelsitzventile der Aseptomag-Reihe mit LockOut-TagOut-Absperrungen (LoTo) aus. Quelle: GEA



Abb. 2: Die Doppelkammerventile GEA Aseptomag Typ DK haben für LoTo den Ventilantrieb verändert, der nun eine spezielle Laterne und Kolbenstangenverlängerung für den Steckbolzen nutzt. Quelle: GEA

HINWEISE AN DIE REDAKTION

- Weitere Informationen zu GEAs LoTo-Systemen: [LoTo DISK LOCK / AIR LOCK | Aseptische und hygienische Einsitzventile \(gea.com\)](#)
- Weitere **Informationen** zu GEA
- Zur GEA **Presseseite**
- Zur GEA **Mediathek**
- Hintergrundinformationen zu aktuellen Themen finden Sie unter [Presse | Features \(gea.com\)](#)
- Folgen Sie GEA auf [in](#) [t](#) [v](#)

Media Relations

Fanny Förster
Peter-Müller-Str. 12, 40468 Düsseldorf
Tel.: +49 211 9136-1504
Fanny.foerster@gea.com

Über GEA

GEA ist weltweit einer der größten Systemanbieter für die Nahrungsmittel-, Getränke- und Pharmaindustrie. Der 1881 gegründete und international tätige Technologiekonzern fokussiert sich dabei auf Maschinen und Anlagen sowie auf anspruchsvolle Prozesstechnik, Komponenten und umfassende Servicedienstleistungen. Mit mehr als 18.000 Beschäftigten in fünf Divisionen und 62 Ländern generierte der Konzern im Geschäftsjahr 2022 einen Umsatz von über 5,1 Mrd. EUR. Weltweit verbessern die Anlagen, Prozesse und Komponenten von GEA die Effizienz und Nachhaltigkeit von Produktionsprozessen. Sie tragen erheblich dazu bei, den CO₂-Ausstoß, den Einsatz von Plastik und Lebensmittelabfall zu reduzieren. Dadurch leistet GEA einen entscheidenden Beitrag auf dem Weg in eine nachhaltige Zukunft, ganz im Sinne des Unternehmensleitbildes: „Engineering for a better world“.

GEA ist im deutschen MDAX und im STOXX® Europe 600 Index notiert und gehört zu den Unternehmen, aus denen sich die Nachhaltigkeitsindizes DAX 50 ESG, Dow Jones Sustainability Europe und MSCI Global Sustainability zusammensetzen.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter [gea.com](https://www.gea.com).

Sollten Sie keine weiteren Mitteilungen der GEA erhalten wollen, senden Sie bitte eine E-Mail an pr@gea.com.